

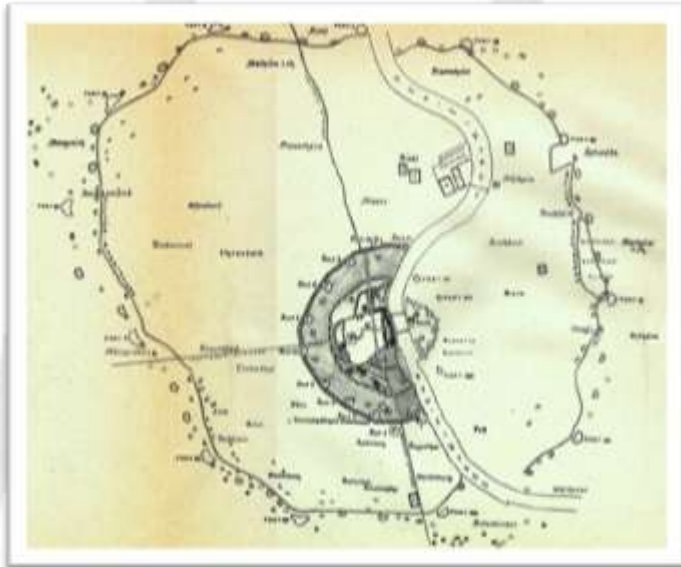
NEUES VON FORTIS COLONIA

Veranstaltungshinweis

„Der äußere Kölner Festungsring“

Die königlich preußische Festung Köln ab 1870

Vortrag mit PowerPoint-Präsentation am Freitag, 20.04.2012



Die Revolution im deutschen Festungsbau begann mit dem Sieg über Frankreich. Wer war verantwortlich für die radikale Änderung im Festungsbau? Hans Alexis von Biehler (* 16. Juni 1818 in Berlin; † 30. Dezember 1886 in Charlottenburg), preußischer General der Infanterie und Chef des Ingenieurkorps. Er war maßgeblich an der Planung der preußischen Einheits- oder Schemaforts beteiligt, die später unter dem Namen Biehler-Forts kategorisiert wurden. Diese Forts lösten das neu-preußische und das Bastionärsystem in Köln und in Deutschland ab. Von 1870 bis 1890 entstanden etwa 70 dieser Festungswerke im gesamten Deutschen Reich.

Die Entwicklung von Belagerungsgeschützen mit immer größer werdender Reichweite, die Entwicklung der Kölner Vorstädte wie Köln-Ehrenfeld, die sich auch in Richtung auf den Festungsring hin bewegte, erzwang nach dem Krieg von 1870/1871 den Bau eines weiteren Festungsringes mit 16 Kilometern Durchmesser. 1880 wurde dieser Festungsring fertig gestellt, er galt aber bereits 1886 militärtechnisch als veraltet und musste verbessert werden. Gebaut, Verbessert und verstärkt wurde bis kurz vor Aufgabe der Festungsanlagen.

Der Vortrag führt den Zuhörer in die Grundlagen dieses einmaligen deutschen Festungsbaus anhand eines noch vollständig erhaltenen großen Forts ein. Aus diesem Festungsbau leiten sich die Zwischenwerke, die Infanteriestützpunkte und die gesamte „tiefe Front“ der Festung Köln ab und werden in Ihrem Zusammenwirken am Beispiel eines Ausschnittes aus der Front zwischen Fort VI (Decksteiner Weiher) und Zwischenwerk VIb in Köln-Sülz dargestellt. Die speziellen Besonderheiten des 42 km langen Befestigungsringes, wie auch die bis 1918 geplanten 188 Einzelbauten, von denen allerdings nur 185 ausgeführt wurden, werden im Vortrag erläutert. Auch werden die städtebaulichen Auswirkungen dieses Festungsringes mit den teilweise nicht unerheblichen Resten im heutigen Kölner Stadtgebiet erläutert.



Vortrag am Freitag, 20.04.2012 - 19.00 Uhr

Referent: Dirk Wolfrum mit dem Team der Fortis-Arbeitsgruppe Preußen & Neuzeit

**Ort: Fort X „Prinz Wilhelm von Preußen“
Neusser Wall 33, Köln-Innenstadt**

Der Vortrag ist kostenlos. Um eine kleine Spende für die Raummiete wird gebeten.

Email : preussen-neuzeit@fortis-colonia.de